

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 12/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Der weltberühmte Schriftsteller Mark Twain (1835–1910) attestierte der Mehrheit seiner Zeitgenossen angesichts der damaligen Kriegstreibereien folgendes Verhaltensmuster: „Als nächstes wird der Staatsmann billige Lügen erfinden, die die Schuld der angegriffenen Nation zuschieben, und jeder Mensch wird glücklich sein über diese Täuschungen, die das Gewissen beruhigen. Er wird sie eingehend studieren und sich weigern, Argumente der anderen Seite zu prüfen. So wird er sich Schritt für Schritt selbst davon überzeugen, dass der Krieg gerecht ist und Gott dafür danken, dass er nach diesem Prozess grotesker Selbsttäuschung besser schlafen kann.“ Nur aufgrund solcher Täuschungen und Selbsttäuschungen, wie sie auch in dieser Ausgabe beschrieben werden, konnten die Kriegsentwicklungen der heutigen Zeit erst dermaßen ausufern. Doch fundiert recherchierte Gegenstimmen zu den „billigen Lügen der Staatsmänner“, breitflächig unter das Volk gestreut, lassen das Pendel wieder weg vom Krieg und hin zu umfanglichem Frieden ausschlagen.

Die Redaktion (hm.)

Was genau den syrischen Friedensprozess so kompliziert macht

hm. Ende Februar 2017 fanden in Genf die Friedensgespräche zur Bereinigung des Syrienkonfliktes statt. Nach Medienmeldungen sei die Lage in Syrien überaus kompliziert, wie unter einem schlechten Stern. Doch was genau macht den Friedensprozess so kompliziert? Präsident Assad hatte bereits Ende Januar ca. 90 oppositionelle syrische Gruppierungen zu konstruktiven Gesprächen eingeladen. Er machte den Erfolg der Verhandlungen an der Frage fest:

„Wer wird dort die andere Seite vertreten? Wir wissen bisher nicht, ob das die echte syrische Opposition sein wird. Wenn ich ‚echte‘ sage, meine ich, dass deren Wurzeln in Syrien liegen und sie ihre Anfänge nicht in Saudi-Arabien, Frankreich oder Großbritannien haben.“

Mit anderen Worten: Mit den eigenen Leuten, den Syrern, könne man verhandeln, weil es auch ihnen um das Land und dessen Bevölkerung gehe. Kompliziert werde es bei den extern gesteu-

erten Kräften, weil diese die machtstrategischen Interessen der Auftraggeberländer und nicht die der syrischen Bevölkerung vertreten.

Dies wirft ein vielsagendes Licht auf die Medienmeldungen. Denn der „schlechte Stern“ sind doch im Grunde genommen einzig die US-amerikanischen, britischen und französischen Kriegstreiber und deren Erfüllungsgehilfen, mitsamt Medien, die den Nahen und Mittleren Osten nicht zur Ruhe kommen lassen wollen. [1]

Ron Paul fordert Ende der scheinheiligen US-Syrienpolitik

ennm. Der US-amerikanische Politiker und Mitglied der Republikanischen Partei Ron Paul ist bekannt für seine kompetenten sowie kritischen Kommentare zur US-Politik. Er forderte am 22.12.2016 wörtlich:

„[...] Von dem Augenblick an, da Präsident Obama erklärte: „Assad muss weg“ und die Liefere-

rung von Waffen anordnete, war klar, dass es sich um eine aus dem Ausland betriebene Regime-wechsel-Operation handelte, die ausländische Kämpfer gegen Kräfte der syrischen Regierung benützte. [...] Die Scheinheiligkeit unserer politischen Führer, die das eine sagen und das andere tun, bleibt nicht unbemerkt.

Mit Syrien sollten wir beginnen, dieser Scheinheiligkeit ein Ende zu setzen. [...] Die einzig vernünftige Syrienpolitik für die Vereinigten Staaten von Amerika ist, damit aufzuhören, die syrische Regierung zu stürzen, und andere so zu behandeln, wie wir selbst behandelt werden wollen.“ [2]

Österreichische Gegenstimme zur Berichterstattung der Medien zum Syrienkonflikt

hm. Der österreichische Nationalratsabgeordnete Robert Lugar brachte in einer Sendung des österreichischen Fernsehens ORF2 vom 18.12.2016 folgende wichtige Gegenstimme zu den Medienberichten zum Syrienkonflikt: „Der Syrienkrieg ist gemacht von außen. Das heißt, die USA, Großbritannien und Frankreich haben gemeinsam mit Saudi-Arabien die Kämpfer, die dort kämp-

fen, die angeblichen Rebellen, ausgebildet und mit Waffen versorgt. [...] um Assad wegzuputschen. [...] Wir werden komplett verschaukelt. [...] Da wird alles Mögliche erzählt. Assad ist der Böse, der muss weg. Und in Wahrheit wird der Konflikt von außen genährt und geschürt und das Ganze auf dem Rücken von 400.000 Menschen, die in Syrien gestorben sind, weil die USA mit Saudi-Arabien und Europa das angezettelt haben. [...] Es geht um das Gasfeld im Persischen Golf und es geht um die Gaspipeline, die durch Syrien laufen soll und Assad hat Nein dazu gesagt und deshalb muss er weg. So einfach ist das.“ [3]

Dämonisierung statt konstruktive Auseinandersetzung

pg. Ständig zunehmende Ungeheimheiten in der etablierten Medien-Berichterstattung führten dazu, dass akribische Beobachter ihre Gegenstimme erheben und den Mainstreammedien den Pauschaltitel: „Lügenpresse!“ verleihen. Seit Ende November 2016 holte der Bayerische Rundfunk (BR) mit seiner Sendung „kontrovers“, zu Gegenschlägen aus. Der jüngste richtete sich primär gegen Klagemauer.TV. Weil aber die Korrektheit der Inhalte des Alternativ-Senders nicht in Frage gestellt werden konnte, versuchte der BR mit böswilligem Journalismus einen

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.kla.tv/10027 |

<https://de.sputniknews.com/politik/20170109314044247-syrien-verhandlungen-ausgang-assad/> |

<https://de.sputniknews.com/politik/20170206314408213-syrien-gespraech-in-astana-fortgesetzt/> |

[2] www.kla.tv/9619 | www.contra-magazin.com/2016/12/ron-paul-wir-brauchen-nach-aleppo-eine-neue-syrien-politik/ |

[3] www.kla.tv/9658 |

www.youtube.com/watch?v=TnL7L_7R6MI

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress –

Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

übten Ruf anzuhängen: kla.tv wird als dubios, undurchsichtig und volksverhetzend dämonisiert. Da kla.tv aber sich, seinen Gründer und seine Recherchen für jeden nachvollziehbar offenlegt und auf die friedliche, koo-

perative Vereinigung aller Völker abzielt, steht der BR wegen seinem böswilligen Journalismus selber dubios, undurchsichtig und verhetzend da. (Nachzusehen auf www.kla.tv/9460)

Ukraine-Krise:

Die komplette Verdrehung des Rebellenbegriffs

ennm. Der Donbass gehört zu dem Teil der Ukraine, der sich nach dem gewaltsamen Regierungsputsch im Jahr 2014 nicht der neuen verfassungswidrigen Regierung unterstellte. Die sich zur Wehr setzende Bevölkerung des Donbass wird von der Kiewer Putschregierung und den westlichen Medien „Rebellen“ oder sogar „pro-russische Rebellen“ genannt. Das ukrainische Volk war zwar seinerzeit unzufrieden mit der damaligen Regierung, daher auch die Maidan-Unruhen. Aber genau diesen Umstand nutzten die

damaligen, US-gesteuerten ukrainischen Oppositionellen für sich: Durch einen Putsch in Rebellentherapie wurde die legitime Regierung gewaltsam gestürzt und eine US-hörige Regierung gebildet. Und das inmitten und zulasten eines Volkes, das ursprünglich mehrheitlich russlandfreundlich, also „pro-russisch“, war. Es ist eine Opposition, die an einer juristisch-politischen Geradlinigkeit festhält und den pro-amerikanischen Rebellen, Verfassungsbrechern und Volksverrättern widersteht. [5]

Bundesgerichtsentscheid:

Krieg macht persönlich haftbar

is. Nun steht es also fest: der 95-jährige SS-Buchhalter Oskar Gröning wurde in Lüneburg zu vier Jahren Haft verurteilt. Mit diesem jüngsten Grundsatzurteil hat der Bundesgerichtshof (BGH) nun aber auch gleichzeitig ein neues Zeitalter in der Rechtsprechung eingeläutet: Zuvor noch konnte man davon ausgehen, dass nur derjenige strafrechtlich verfolgt wurde, dem auch konkrete und eigene Mordtaten nachgewiesen werden konnten. Mit der Verurteilung des 95-jährigen SS-Buchhalters steht jedoch fest, dass man sich mit jeder Form der Beteiligung an Kriegseinsätzen ab sofort persönlich haftbar macht; selbst dann, wenn man

als Teilnehmer nur irgendein Buchhalter wie Gröning war, der von all dem Gesamtgeschehen nichts mitbekommen habe. Mit diesem aktuellen Grundsatzurteil stehen bei konsequenter Anwendung folglich auch sämtliche aktuellen und künftigen Kriegstreiber und deren Bedientete bereits mit einem Bein im Gefängnis: zum Beispiel bei der völkerrechtswidrigen Drohnenkriegs-Drehscheibe in Ramstein; oder bei der Verpflichtung zu irgendwelchen illegalen NATO-Kriegseinsätzen und selbstverständlich auch bei der erwiesenermaßen kriegstreiberischen Medienberichterstattung, wie sie nachweislich tagtäglich in den Hauptmedien stattfindet. [6]

Quellen: [4] www.kla.tv/10045 | Bestseller von Udo Ulfkotte: „Gekaufte Journalisten“ [5] www.kla.tv/10019

[6] www.kla.tv/9606 | www.heute.de/bgh-bestaetigt-urteil-gegen-ex-ss-mann-groening-kehrtwende-in-rechtsprechung-45999858.html [7] www.kla.tv/10090

Eine Welt – Drei Nachrichtenagenturen

tb. Wer die scheinbar vielfältigen Berichterstattungen miteinander vergleicht, stellt verblüffende Ähnlichkeiten fest. Wie das? Die Grundtexte stammen von nur drei globalen Agenturen:

1. Die **amerikanische Associated Press (AP)** mit weltweit über 4.000 Mitarbeitern. Die AP gehört US-Medienunternehmen und hat ihre Hauptredaktion in New York. AP-Nachrichten werden von rund 12.000 Medien genutzt und erreichen dadurch täglich mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung.
2. Die quasi staatliche **franzö-**

sische Agence France-Presse (AFP) mit Sitz in Paris und ebenfalls rund 4.000 Mitarbeitern. Die AFP versendet pro Tag über 3.000 Meldungen und 2.500 Fotos an Medien in aller Welt.

3. Die **britische Reuters** in London, die privatwirtschaftlich organisiert ist und etwas über 3.000 Mitarbeiter beschäftigt. Fazit: Die ständig hochgejubelte Vielfalt liegt lediglich in der unterschiedlichen Aufbereitung und geschickten Umformulierung der Journalisten in aller Welt. Der Inhalt ist identisch. [4]

Es gibt nichts, was Krieg erreicht hätte, das nicht besser ohne Krieg erreicht worden wäre.

Havelock Ellis, engl. Physiker und Schriftsteller

Bolivien rüstet sich gegen befürchteten US-Staatsstreich

and. Die russische Nachrichtenagentur TASS berichtete am 6. September 2016, dass Russland 1.500 Elitesoldaten mit sofortiger Wirkung nach Bolivien entsandt habe. Hintergrund für die Bereitschaft Boliviens zur Zusammenarbeit mit Russland ist die Besorgnis, Bolivien könnte nach Venezuela und Brasilien das nächste Land sein, in dem die USA Unruhen und Umstürze anzetteln werden. Boliviens Präsident Evo Morales löste fünf Monate nach seinem Amtsantritt im Jahr 2006 eines seiner wichtigsten Wahlversprechen ein, indem er Erdöl und Erdgas verstaatlichte. Zudem verbot er den Zugriff ausländischer Konzerne auf Boliviens Bodenschätze. Ganz ähnlich tat es die gestürzte brasilianische Präsidentin Dilma Rousseff. Auch Rousseff verbot, entgegen dem Druck der US-Regierung und US-amerikanischen Unternehmen, die Tiefsee-Ölförderung in Brasilien. Unter Rousseff näherte sich Brasilien – gleich wie auch Bolivien unter

Morales – immer mehr Russland an. Diese Abkehr vom Einfluss der USA kostete Rousseff letztlich die Präsidentschaft, die nun Michel Temer, ein ehemaliger Informant der US-Regierung, innehat. Angesichts dieser Parallelen zwischen Morales und Rousseff sind die Befürchtungen Boliviens durchaus berechtigt. [7]

Schlusspunkt •

Der amerikanische Staatsrechtler Thomas Jefferson bemerkte vor ca. 200 Jahren sehr trefflich:

„Wo das Volk die Regierung fürchtet, herrscht Tyrannei. Wo die Regierung das Volk fürchtet, herrscht Freiheit.“

Sobald ein Volk sich aufmacht, sich umfassend zu informieren und von seiner Regierung Rechenschaft zu fordern, ist es der Freiheit sehr nahe.

Die Redaktion (hm.)

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 18.3.17

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



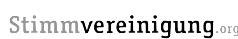
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv